

IGLD

Interdisziplinäre Gruppe für Labormedizin & Durchflusszytometrie e.V.



Vom Meissener Porzellan zur Stammzelltherapie - Die Alchemie des 21. Jahrhunderts?!

14. - 16. März 2013

im Zentrum für Regenerative Therapien Dresden (CRTD)



**mit Satelliten Symposien zu
Instand-Ringversuchen und
Immunhämatologie**

Insgesamt 37 Fortbildungspunkte der LÄK

Teilnahme an den Symposien ist kostenlos. Anmeldung unter: www.igld.de

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freunde der IGLD,

wir freuen uns, Sie dieses Jahr in Dresden anlässlich der 17. Jahrestagung der IGLD begrüßen zu dürfen. Die IGLD e.V. steht für eine unkonventionelle Tagung, getragen von vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern, bei der sich technisches Personal, Doktoranden, Ärzte und Wissenschaftler über neueste Trends der Laboranalyse von Immun- und Stammzellen und der begleitenden Diagnostik in ungezwungener Atmosphäre austauschen können. Die IGLD hat hierbei einige Alleinstellungsmerkmale unter der Vielzahl heute angebotener Konferenzen und Kongresse. Das umfasst einerseits die Möglichkeit zur kostenlosen Teilnahme, andererseits das Angebot von Workshops in Kleingruppen, bei denen Experten ihr Fachwissen bereitwillig teilen. Dass dies in dem Umfang bis heute möglich ist, ist vor allem unseren Sponsoren zu verdanken, die die IGLD seit Jahren großzügig unterstützen. Das war auch in diesem Jahr wieder so und so gilt unser besonderer Dank den vielen Sponsoren unseres Symposiums!

Wir haben für die IGLD Tagung dieses Jahr wieder einen Austragungsort im direkten akademischen Umfeld gewählt. Mit dem Hörsaal und Foyer im Neubau des DFG-Forschungszentrums *Center for Regenerative Therapies Dresden (CRTD)* und Exzellenzclusters der TU Dresden findet die Tagung unmittelbar in einem der Forschungszentren für regenerative Medizin in Europa statt. Wir freuen uns, unser neues Zentrum bei dieser Gelegenheit einer breiteren Öffentlichkeit vorstellen zu können und hoffen, dass Sie sich bei uns wohl fühlen.

Uns allen wünschen wir für die Tagung anregende Gespräche und Kontakte! Bitte nutzen Sie die IGLD und „leben Sie den Spirit der IGLD“, diskutieren Sie mit und scheuen Sie sich nicht Ihre/Ihren Nachbarn oder die Experten anzusprechen! Die IGLD bietet hierzu ein breites Rahmenprogramm, welches auch dazu dient, das „Networking“ zu erleichtern!

Prof. Dr. med. Torsten Tonn

Lehrstuhl für Transfusionsmedizin an der med. Fakultät Carl Gustav Carus, TU Dresden

Med. Geschäftsführer des DRK Blutspendedienstes NORD-Ost

Dr. rer. nat. Marcus Odendahl

Experimentelle Transfusionsmedizin

Med. Fakultät Carl Gustav Carus, TU Dresden

Professor Dr. rer. nat. Michael Brand

Direktor Center for Regenerative Therapies Dresden (CRTD)

Die IGLD-Jahrestagung wurde für das Fortbildungszertifikat von der Sächsischen Landesärztekammer wie folgt bewertet:

14.03.2013	IGLD Symposium Tag 1	8 Punkte
15.03.2013	IGLD Symposium Tag 2	8 Punkte
16.03.2013	Workshop	8 Punkte
	Satelliten Symposium Instand	5 Punkte
	Satelliten Symposium Immunhämatologie	8 Punkte

Veranstalter:

IGLD e.V.



INSTAND .V.



INSTAND e.V.
Gesellschaft zur Förderung der Qualitätssicherung in
medizinischen Laboratorien e.V.

GFID e.V.



**Gesellschaft zur Förderung
der Immundiagnostik e. V.**

Ort: *CRTD , Fetscherstraße 105, 01307 Dresden*

Datum: 14.-16. März 2013

Lokale Organisation:

Prof. Dr. Torsten Tonn, Dr. Marcus Odendahl

Institut für Transfusionsmedizin Dresden

DRK-Blutspendedienst Nord-Ost

Dr. Fritz Kobe

Center for Regenerative Therapies Dresden (CRTD)

Prof. Dr. Martin Bornhäuser

Medizinische Klinik I, Universitätsklinikum Dresden

Prof. Dr. Marc Schmitz

Institut für Immunologie, Universitätsklinikum Dresden

Organisationsbüro: Katharina Gutensohn

IGLD e.V. Hamburg

mit Unterstützung von



**Deutsche Gesellschaft
für Transfusionsmedizin und
Immunhämatologie**

IGLD e. V.-Organisatoren

Prof. Dr. med. Sabine Blaschke
Ingrid Brechtel
Dr. med. Johannes Fischer
PHD PD Dr. rer. nat. Gerhard Fritsch
Dr. med. Christof Geisen
PD Dr. rer. nat. Bernd Giebel
PD Dr. med. Kai Gutensohn
Katharina Gutensohn
Prof. Dr. med. Georg Hoffmann
PD Dr. med. Andreas Humpe
Dr. med. Hans-Dieter Kleine
Dr. rer. nat. Hannes Klump
Jens Mahrt
Dr. med. Thomas Nebe
Prof. Dr. Dirk Peetz
Dr. med. Richard Ratei
Prof. Dr. med. Eva Rohde
Thomas Schmidt
Prof. Dr. med. Michael Spannagl
PD Dr. med. Karsten Stahnke
Dr. med. Dirk Strunk
Prof. Dr. med. Torsten Tonn
Dr. rer. nat. Johannes Wessels

INSTAND e. V.

Prof. Dr. med. Michael Spannagl
PD Dr. med. Kai Gutensohn
PD Dr. med. Andreas Humpe
Prof. Dr. Dirk Peetz

GFID e. V.

Prof. Dr. med. Karsten Conrad

Donnerstag, 14. März 2013 – IGLD Symposium Hörsaal 1/2 des CRTDs

Begrüßung: M. Odendahl / F. Kobe

8.30-10.00 Pluripotente Stammzellen

Vorsitz: B. Giebel (Essen); D. Corbeil (Dresden)

Reprogrammierte (iPS-) Zellen für die maßgeschneiderte Zelltherapie der Zukunft? (H. Klump, Essen)

Patienten-spezifische hum. iPS Zellen zur Therapie neutrophiler Erkrankungen

(A. Schambach, Hannover)

CD133 – Wegweiser für die Zellbiologie von Stamm- und Vorläuferzellen (D. Corbeil, Dresden)

CD133 / Prominin-1 verändert das Modell der humanen Hämatopoese (A. Görgens, Essen)

Tiermodelle der Regeneration (E. Tanaka, Dresden)

Integrierte Systeme zur Erhaltung und Differenzierung hum. pluripotenter Stammzellen

(A. Blak, Grenoble)

10.00-10.30 Pause und Industrieausstellung

10.30-12.00 Zell- und Gewebetransplantation (Diabetes, Knochen, Blut u. a.)

Vorsitz: A. Humpe (Kiel); E. Rhode (Salzburg)

Die 16. AMG Novelle im Hinblick auf Zell- und Gewebetransplantate

(A. Pannenbecker, Stuttgart)

Herstellung von MSCs aus Fettgewebe für die klinische Anwendung (M. Karagianni, Mannheim)

Inselzelltransplantation zur Behandlung des Diabetes mellitus Typ I (B. Ludwig, Dresden)

Entwicklung von Kultursubstraten für die Ex vivo-Expansion hämatopoetischer Stammzellen

(C. Werner, Dresden)

Markerfreie Zell-Analyse mit Raman-Spektroskopie (K. Schütze, Bernried)

Steigerung des osteogenen Potentials von MSCs durch humanes Plättchenlysat und

stammzellassoziierter Exosomen (M. Gimona, Salzburg)

12.00-13.00 Pause und Industrieausstellung

13.00-14.00 Zelltherapie gegen virale/bakterielle Infektionen und GvHD

Vorsitz: M. Odendahl (Dresden); G. Fritsch (Wien)

Pitfalls der Virusdiagnostik nach Stammzelltransplantation (U. Grigoleit, Würzburg)

Adoptiver T-Zell-Transfer nach allogener Stammzelltherapie (M. Neuenhahn, München)

Zelltherapeutika bei Pilz- und viralen Infektionen (U. Koehl, Hannover)

Antimikrobielle Therapie nach Stammzelltransplantation (K.-P. Hunfeld, Frankfurt)

Exosomen - ein neues Vehikel zur Behandlung von GvHD und anderen Erkrankungen

(B. Giebel, Essen)

14.00-14.30 Pause und Industrieausstellung

14.30-16.00 Zell- und Antikörper-Therapie gegen Tumore

Vorsitz: M. Schmitz (Dresden); M. Wiesneth (Ulm)

Antikörpertherapie solider Tumore (U. Martens, Heilbronn)

IL-15 expandierte primäre NK-Zellen für die Krebsimmuntherapie (G. Suck, Berlin)

„Retargeting“ von immunologischen Effektorzellen mit rek. Antikörperfragmenten

(M. Bachmann, Dresden)

„Retargeting“ von natürlichen Killerzellen (W. Wels, Frankfurt a. M.)

Immuntherapie von Tumoren mit dendritischen Zellen (M. Schmitz, Dresden)

16.00-16.30 Pause und Industrieausstellung

16.30-18.00 Stammzell-TX; Leukämien und Lymphome

Vorsitz: M. Bornhäuser (Dresden); H. Klump (Essen)

Die neuen Richtlinien der BÄK zur Herstellung und Anwendung von hämatopoetischen Stammzellen.

(M. Wiesneth, Ulm)

Aktuelle Trends in der allogenen Stammzelltransplantation (M. Bornhäuser, Dresden)

Stammzellapherese mittels „Optia“ (H. Bönig, Frankfurt a. M.)

Die Bedeutung des Next Generation Sequencing für die Leukämiediagnostik - Das Genom allein

genügt nicht! (C. Thiede, Dresden)

Myelodysplastisches Syndrom und Stellenwert der Durchflusszytometrie (U. Oelschlägel, Dresden)

Morphologische und genetische Veränderungen bei hämatologischen Malignomen

(S. Parmentier, Dresden)

ab 18.00 Get together in der Industrieausstellung

Freitag, 15. März 2013 – IGLD Symposium Hörsaal 1/2 des CRTDs

8.30-10.00 Autoimmunität

Vorsitz: K. Conrad (Dresden); F. Bühling (Cottbus)

Moderne Automatisierungsverfahren bei der Diagnostik der Autoimmunerkrankungen (T. Krieger, Hamburg)

Prädiktive Biomarker in der Rheumatologie (E. Feist, Berlin)

Rolle von regulatorischen T-Zellen bei Diabetes mellitus (A. Theil, Dresden)

Zelluläre Analytik bei Autoimmunerkrankungen, (U. Sack, Leipzig)

Vom ANA zum ENA: How do I do it? ... (K. Conrad, Dresden)

10.00-10.30 Pause und Industrieausstellung

10.30-12.00 Hämolytische Anämien und Hämoglobinopathien

Vorsitz: T. Nebe (Mannheim); K. Gutensohn (Hamburg)

Update PNH – (B. Höchsmann, Ulm)

TTP, HUS, aHUS: Differentialdiagnostik und neue Therapieoptionen (J. Menne, Hannover)

Significance of EMA-Test and spherocytosis (M.-J. King, Bristol UK)

Hämoglobinopathien und Sichelzellanämien (R. Dickerhoff, Düsseldorf)

Enzymdefekte der Erythrozyten (A. Pekrun, Bremen)

Hämatologische Diagnostik am Limit - Der Fall Claudia Pechstein (W. Gassmann, Siegen)

12.00-13.00 Pause und Industrieausstellung

13.00-14.00 Gerinnung

Vorsitz: D. Peetz (Berlin); C. Geisen (Frankfurt/Main)

Thrombose in der Onkologie (G. Siegert, Dresden)

Update: Diagnostik des Von-Willebrand-Faktor-Syndroms (D. Klarmann, Frankfurt a.M.)

THROMKID-Studie: Projekt zu Diagnose und Therapie von hereditären Thrombozytopathien im Kindesalter (R. Knöfler, Dresden)

Durchflusszytometrische Diagnostik bei Thrombozytenfunktionsstörungen (H. Schulze, Berlin)

14.00-14.30 Pause und Industrieausstellung

14.30-16.00 Transplantationsdiagnostik

Vorsitz: J. Fischer (Düsseldorf); G. Suck (Berlin)

Die Rolle der KIR-Gene in der Blutstammzelltransplantation (M. Uhrberg, Düsseldorf)

Einfluss des HLA-C-Matching in Abhängigkeit des HLA-C-kodierten KIR Liganden

(J. C. Fischer, Düsseldorf)

Alloreaktive NK-Zellen für eine GMP-basierte NK-Zelltherapie (C. Seidl, Frankfurt a.M.)

Prävalenz von HLA-Klasse I und II, sowie HNA-Antikörpern bei Blutspendern und die Bedeutung für TRALI (U. Schulz, Cottbus)

Fortschritte der Zell- und Stammzellbasierten HIV-Therapie (G. Hütter, Mannheim)

Aktueller Stand des Einsatzes der NGS-Technologie in der HLA-Diagnostik (J. Mytilineos, Ulm)

16.00-16.30 Pause und Industrieausstellung

16.30-18.00 Qualitätskontrolle von Zelldiagnostika

Vorsitz: A. Humpe (Kiel); H-D. Kleine (Rostock)

Genehmigungsverfahren von Qualitätskontrollen (§13; §20b, c): Was, wann, wofür? (M. Reinhardt, Landesdirektion Sachsen, Leipzig)

Virusnachweis an post-mortem Proben mittels NAT (K. Gubbe, Plauen)

Mikrobiologische Sicherheit von Geweben (U. Sicker, PEI Langen)

Sterilitätskontrollen von Knochenmark-Transplantaten (H. Bönig, Frankfurt a.M.)

Vitalitätsbestimmung von Stamm- und Progenitorzellen (G. Fritsch, Wien, Österreich)

Wertigkeit von Viabilitätsmarkern in der durchflusszyt. Messung von CD34+ Zellen

(K. Dauber, Frankfurt a.M.)

18.00 Schlussworte und Überleitung zu Workshops

20.00 - open end IGLD - Party

Samstag, 16. März 2013 – Satelliten Symposium INSTAND e.V. Hörsaal 2 des CRTDs

9.30-11.30 Infektiologie-Update 2013

Vorsitz: H.-P. Grunert (Berlin), H. Zeichhardt (Berlin)

Qualitätssicherung in der Virusdiagnostik (H.-P. Grunert, H. Zeichhardt, Berlin)

Emerging Viral Diseases – Aktivitäten und Konzepte des Europäischen Netzwerkes zur Diagnostik importierter viraler Erkrankungen (ENIVD) (O. Donos Mantke, Berlin)

Mykobakterien-Diagnostik (P. Keller, Jena)

Stuhldiagnostik: Bakterien und Viren (G. Ackermann, Delitzsch)

11.30-12.30 Pause und Industrieausstellung

12.30-14.30 21st Century coming to POCT – New Technologies in Point-of-Care-Assay-Design

Vorsitz: P. Lupp (München), D. Peetz (Berlin)

Small - Smaller - Nano: Die Vision des Labs-on-a-Chip wird immer realer (F. Bier, Potsdam)

No more Lateral-Flow: Qualitätssprünge durch neue Immunoassay-Designs (D. Peetz, Berlin)

iLab: Smartphones als POC-Systeme (G. Hoffmann, Grafrath)

Die Implementierung von Qualitätsstandards für das POCT optimiert die klinische Prozesssicherheit (P.Lupp, München)

Samstag, 16. März 2013 – Hörsaal 1 des CRTDs

**Satelliten Symposium Immunhämatologie des DRK Blutspendedienstes,
gemeinsam mit der Sektion Immunhämatologie der DGTI und der IGLD**

(T. Tonn, Dresden; C. Geisen, Frankfurt a.M.; F. F. Wagner, Springe)

8.30-10.00 Was gibt es Neues aus der Immunhämatologie? (I)

Moderation: K. Hölig (Dresden) / F. F. Wagner (Springe)

Immunhämatologische Grundlagen der Hämotherapie und deren Qualitätssicherung

(K. Hölig, Dresden)

Was ist ein klinisch relevanter Antikörper? (E. A. Scharberg, Baden-Baden)

Positiver Antikörpersuchtest/Positive Kreuzprobe - Was ist zu tun? (E. Sommerfeld, Dresden)

Innovative Technologien in der Antikörperidentifizierung (A. Seltsam, Springe)

10.00-10.30 Pause und Industrieausstellung

**10.30-12.00 Neue Wege der Automatisierung in der Immunhämatologie
(Firmenpräsentationen)**

Moderation: C. Weinstock (Ulm) / C. Geisen (Frankfurt a. Main)

Die Sicht des Labors: Anforderungen an die Automatisierung in der Immunhämatologie

(C. Weinstock, Ulm)

Capture in der Automation: Nutzenmerkmale und Möglichkeiten der Methode (I. Müller, Rödermark)

Anforderungen und Wünsche an die Automatisierung aus Sicht eines großen Krankenhaus-Labors

(T. Weiland, Hamburg)

RBC FluoGene – Vorsprung durch Automation (S. König, Kronberg)

Neue Wege der Automatisierung in der Immunhämatologie am Beispiel IH-1000

(P. Lütjens, Leverkusen)

12.00-13.00 Pause und Industrieausstellung

13.00-14.30 Was gibt es Neues aus der Immunhämatologie? (II)

Moderation: N. Ahrens (Regensburg) / F. F. Wagner (Springe)

Wie viel positive DAT sind genug? (N. Ahrens, Regensburg)

Diagnostik und Therapie der Autoimmunhämolyse vom Wärmetyp (A. Salama, Berlin)

Wann ist eine molekulargenetische Blutgruppenuntersuchung sinnvoll? (F. F. Wagner, Springe)

Molekulargenetische Diagnostik seltener Varianten im Rh-Blutgruppensystem

(R. Kronstein-Wiedemann, Dresden)

14.30-15.00 Pause und Industrieausstellung

15.00-16.30 Was gibt es Neues aus der Immunhämatologie? (III)

Moderation: P. Bugert (Mannheim) / R. Moog (Schwedt)

Die Suche nach den „besonderen“ Spendern (P. Bugert, Mannheim)

Morbus haemolyticus fetal/neonatorum (M.h.n) genetische Diagnostik in maternalem Blut

(A. Döscher, Oldenburg)

Verbesserung der Versorgung von Patienten mit seltenen Blutgruppenkonstellationen

(I. von Zabern, Ulm)

Fetale/neonatale Alloimmunthrombozytopenie (FNAIT) - Diagnostik, Prophylaxe, Therapie -

(C. Geisen, Frankfurt am Main)

Samstag, 16. März 2013 – verschiedene Veranstaltungsorte

IGLD Workshops

jeweils um 9.00-11.30 und 12.30-15.00

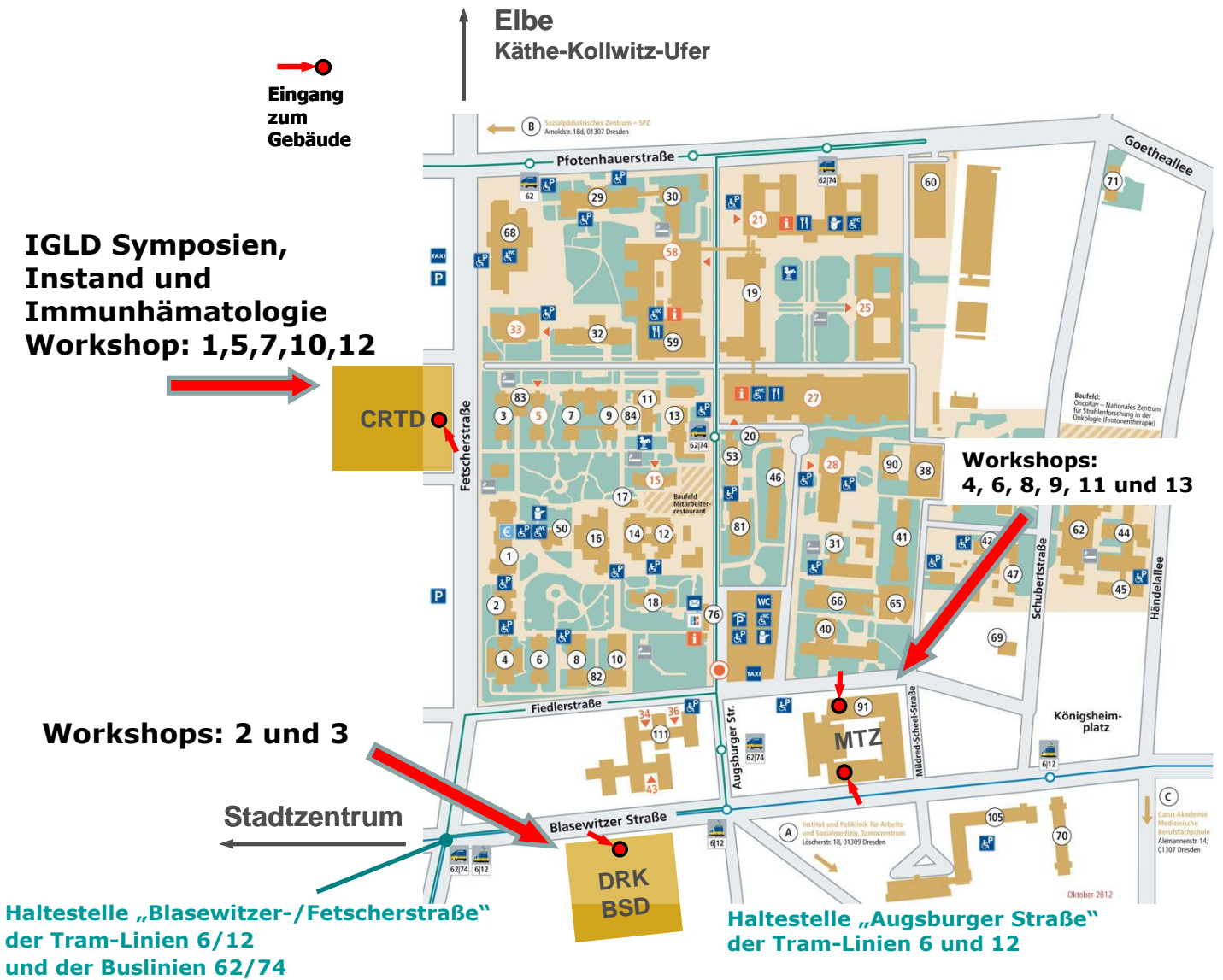
1. Grundlagen der Durchflusszytometrie (H.-D. Kleine, Rostock) (BD)
CRTD, Seminarraum 3
2. Quantifizierung von CD34-positiven Stammzellen (M. Odendahl, Dresden/
O. Pelz-Ackermann, BD) **DRK-Blutspendedienst Raum 111**
3. Quantifizierung von CFU-E, CFU-G, CFU-GEMM, CFU-F (deutsch/englisch)
(R. Krause, Stem Cell Technologies, Köln) **DRK-Blutspendedienst Raum 106**
4. Qualitätskontrolle in der Durchflusszytometrie (U. Sack, Leipzig / A. Boehmler
(BeckmanCoulter)) **MTZ, Seminarraum 6**
5. MultiColor Anwendungen in der Flow-Zytometrie - Was ist zu beachten?
(M. Kapinsky / H.-J. Egner, BeckmanCoulter) **CRTD, Seminarraum 2**
6. Leukämie-/Lymphomdiagnostik (U. Oelschlägel, Dresden) (BD)
MTZ, Seminarraum 7
7. Neue Lösungen der Durchflusszytometrie im diagnostischem Labor
(M. Braun/H.-P. Giepen (BeckmanCoulter) **CRTD, Seminarraum 1**
8. L&L, Neue Ansätze in der Lymphom-Diagnostik (W. Kern/ M. Grandl) (BeckmanCoulter)
MTZ, Seminarraum 3
9. Grundlagen der guten Herstellungspraxis (mit Trainingszertifikat)
(A. Jochheim-Richter, Königstein / D. Freund, Dresden) **MTZ, Seminarraum 8**
10. Differenzierung von iPS in neurologische Zellen (J.P. Medelnic, Dresden / A. Blak,
Grenoble) (Stem Cell Technologies) **CRTD, Labor**
11. Update PNH-Diagnostik/Diagnostik der Sphärozytose (M.J. King, Bristol UK /
T. Nebe, Kaiserlautern) (BD + Alexion) **MTZ, Seminarraum 4**
12. CliniMACS Prodigy – Vollautomatische Zellpräparationen im geschlossenen System
(G. Suck, Berlin / V. Huppert, Miltenyi Biotec) **CRTD, Seminarraum 4**
13. Vor der Verbesserung kommt die Analyse - Allgemeine Workflow-Analyse:
der genaue Blick auf die Arbeitsprozesse im immunhämatologischen Labor
(A. Blechta, Biorad) **MTZ, Seminarraum 5**

Lageplan (Veranstaltungsorte / Gebäude)

CRTD Fetscherstraße 105

DRK-BSD Blasewitzer Straße 68/72

MTZ Fiedlerstraße 42 oder Eingang Blasewitzer Straße



ca. 100 m

Social program

Donnerstag, 14. März 2013

Get together

ab 18.00 - 22.00 Uhr

**im Foyer des CRTDs
Fetscherstraße 105
01307 Dresden**

Freitag, 15. März 2013

IGLD Party – Motto „August der Starke und seine Mätressen“

Einlass 19:30 ; Beginn 20.00 Uhr – open end

**Schloss Albrechtsberg
Bautzner Straße 134
01099 Dresden**

Bus-Shuttle von und zur IGLD Party am Freitag den 15.03.2013:

Hinfahrt

18:15 Abfahrt am CRTD (Seitenstraße Tatzberg !) zu den Hotels (Dorint Hotel **oder** Holiday Inn Express)
19.15 Uhr Abfahrt vom Hotel Holiday Inn Express zum Schloss Albrechtsberg (Ankunft 19.45 Uhr)
19.15 Uhr Abfahrt vom Dorint Hotel zum Schloss Albrechtsberg (Ankunft 19.45 Uhr)
19.30 Uhr Abfahrt vom CRTD zum Schloss Albrechtsberg (Ankunft 19.45 Uhr)

Rückfahrt

ab 23.00 Uhr bis 03.00 Uhr stündlich
Schloss Albrechtsberg – Dorint Hotel, Hotel Holiday Inn Express und CRTD Fetscherstraße 105

mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Straßenbahnlinie 11, Haltestelle Postplatz in Fahrtrichtung Bühlau (bis 20 Uhr im 10-Minuten-Takt)
Haltestelle Elbschlösser

Ankündigung:

**18. Jahrestagung der IGLD 2014
in Salzburg**

Prof. Dr. Eva Rohde

GOLD SPONSOREN



**BECKMAN
COULTER®**

Alexion Pharma Germany GmbH

ALEXION

Innovators in complement inhibition



SILBER SPONSOREN



BioLegend®

The path to legendary discovery™



Unlocking the Potential of Blood



eBioscience®

An Affymetrix Company



inno-train
DIAGNOSTIK GMBH



HAEMONETICS®
THE Blood Management Company



GRIFOLS



iba
Solutions
For Life Sciences



WAK-Chemie Medical GmbH

delta T

Gesellschaft für Medizintechnik mbH



CellTool
live sorting



Werfen Group



**Instrumentation
Laboratory**



**Binding
Site**
THE BINDING SITE



Bmt
Labor Produkte
One Location. One Vision. One Germany.



Miltenyi Biotec



VAUPEL GmbH



**IMMUCOR
GAMMA**



BAG HEALTH CARE



macopharma
DESIGNED FOR LIFE



BIOLEAGUE
Life Science Products



Zellwerk GmbH-HiPer-Gruppe



PEPROTECH
Manufacturers of Quality Cytokine Products

Notizen